

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120**

25-25267

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsberuhigter Bereich im Norden der Holbeinstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.02.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)

Status

05.03.2025

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den nördlichsten Abschnitt der Holbeinstraße als verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße“) umzugestalten, sobald in der Zukunft die Fahrbahn oder die Gehwege unabhängig von diesem Antrag erneuert werden, sodass die Umsetzung dieses Antrages nur mit geringen Kosten verbunden ist.

Sachverhalt:

Die in Ost-West-Richtung verlaufende Spitzwegstraße ist bereits verkehrsberuhigt („Spielstraße“) und wird insbesondere morgens und nachmittags intensiv von Eltern und Kindern genutzt, die auf dem Weg zu oder von den zwei Kindergärten sind, die sich in der Böcklinstraße befinden.

Da die Spitzwegstraße an ihrem östlichen Ende nicht in die Böcklinstraße mündet, sondern vorher endet, müssen die Kinder mit ihren Rollern oder Fahrrädern auf dem letzten Stück zunächst die Holbeinstraße nach Norden fahren und dann der Richterstraße nach Osten bis zur Böcklinstraße folgen. Die Richterstraße mit ihrem breiten Gehweg stellt dabei kein Problem dar.

Das kleine Stück Holbeinstraße (ca. 50 m) ist jedoch eine Gefahrenstelle: Die Gehwege auf beiden Seiten der Straße sind jeweils auf einer Seite von einem Zaun begrenzt, sehr schmal, uneben und teilweise geneigt. Das Befahren mit Roller oder Fahrrad ist für noch nicht so geübte Fahrer schwierig. Viele Familien weichen daher bereits jetzt mit ihren Kindergartenkindern auf die Straße aus, um Stürze und Kollisionen mit parkenden Autos zu vermeiden.

Eine Umwandlung des kurzen Straßenabschnitts in einen verkehrsberuhigten Bereich würde die bestehende Spielstraße an die Richterstraße anbinden und einen viel genutzten Kindergartenweg sicherer machen.

Anlagen: keine.